

Protokoll

Gremium	Hochschulrat (50.Sitzung)
Ort	Besprechungsraum A123, Wolfenbüttel (hybrid)
Datum	27.06.2023
Protokollführer/in	Elvi Thelen
Anwesend	Mitglieder des Hochschulrats: Paul-Werner Huppert, Prof. Dr. Joachim Block, Birgit Clamor (online), Prof. Dr. Monika Gross (online), Claudia Kayser, Frauke Oeding-Blumenberg, Prof. Dr. Kai Litschen Präsidium: Prof. Dr. Rosemarie Karger (P), Volker Küch (HVP), Prof. Dr. Thomas Benda (VPL), Prof. Dr. Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack (VPF), Marko Apel (Personalrat), Julia Weiß (Gleichstellungsbeauftragte)
Gäste	Prof. Dr. Peter Stuwe (zu TOP 2), Christoph Sabothe (zu TOP 3 und 4)
Entschuldigt	
Verteiler	s.o.

(Abstimmungsergebnisse werden in der Reihenfolge ja – nein – Enthaltung aufgeführt)

Elvi Thelen M.A.

Geschäftsstelle des Hochschulrats
Tel. +49 (0) 5331 939 10100
Fax +49 (0) 5331 939 10102
e.thelen@ostfalia.de

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 1	Regularien				
1.1	Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Hochschulrats	Vorsitzender		Herr Huppert begrüßt die Teilnehmenden zur 50. Sitzung des Hochschulrats der Ostfalia Hochschule und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er die beiden neuen Vizepräsidenten, Prof. Dr. Benda und Prof. Dr. Quack sowie Prof. Dr. Litschen als neues Mitglied des Hochschulrats, da Herr Prof. Dr. Quack aus dem Hochschulrat ausgeschieden ist. Er bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Stuwe, Dekan der Fakultät Elektro- und Informationstechnik, in deren Besprechungsraum der Hochschulrat in dieser Sitzung zu Gast ist.	
1.2	Bestellung der Protokollführerin (Frau Thelen)	Vorsitzender		Frau Thelen wird zur Protokollführerin bestellt.	7 – 0 – 0
1.3	Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Sitzung des Hochschulrats vom 25.04.2023	Vorsitzender	Th	Das Protokoll der 49. Sitzung vom 25.04.2023 wird einstimmig genehmigt.	7 – 0 – 0
1.4	Bericht des Präsidiums	P		Im Rahmen einer Lehrveranstaltung haben Studierende der Fakultät Wirtschaft sich mit dem Thema Aufenthalts- und Lernräume an der Hochschule befasst und in diesem Rahmen auch Interviews unter anderem mit der Präsidentin und dem HVP durchgeführt. Die Studierenden waren sehr gut vorbereitet und hatten verschiedene, zum Teil auch sehr konkret Ideen und Anregungen. Prof. Dr. Karger und Herr Küch konnten über bereits bestehende Pläne und Ideen der Hochschulleitung berichten, die sich unter anderem aus einer Besichtigung von umgebauten Bibliotheksräumen an der Universität Kiel ergeben	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 27.06.2023

Seite 2 von 7

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>haben. Die Studierenden hatten an ihrer Fakultät auch schon einen Raum identifiziert, der zu dem Zeitpunkt nur als Lager genutzt wurde und sich aus ihrer Sicht gut als Lernraum eignete. Da das Dekanat einverstanden war, kann der Raum zügig umfunktioniert und so für die Studierenden schnell ein erster kleiner Erfolg erzielt werden.</p> <p>Im Mai wurde ein Hörsaal der Hochschule durch Studierende der Fakultät Soziale Arbeit besetzt. Die Studierenden wollten damit auf das Thema Klimakrise aufmerksam machen und auch die Hochschule zum Handeln auffordern. Der Forderungskatalog enthielt allerdings zunächst mehrheitlich nicht durch die Hochschule beeinflussbare Punkte. Es gab diverse Gespräche mit den Studierenden, unter anderem durch den Dekan der Fakultät, Frau Thelen und schließlich durch die Präsidentin und den HVP. Die Gespräche verliefen sehr konstruktiv und die inzwischen erarbeiteten Forderungen der Studierenden passten sehr weitgehend zu Plänen der Hochschule im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Es wurden diverse Absprachen festgehalten, die sukzessive abgearbeitet werden. Die Studierenden erklärten auf dieser Grundlage die Besetzung für beendet. Aus Sicht aller Beteiligten war der Prozess sehr positiv und zielführend. Für die Studierenden wurde damit auch ein positiver Lerneffekt erzielt.</p> <p>Am 28.04.2023 wurde der Neubau des Forschungsgebäudes am Campus Suderburg im Beisein von Minister Mohrs eingeweiht. Hier ist das Institut für nachhaltige Bewässerung untergebracht.</p> <p>Am 05.05.2023 hat die Fakultät Versorgungstechnik ihren 50. Geburtstag gefeiert. An der Feierstunde nahmen auch der ehemalige Dekan und spätere Präsident Prof. Dr. Umbach sowie der Gründungsdekan und ehemalige Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Cerbe, teil. Weitere Programmpunkte waren eine Fachtagung und ein Stammtisch mit den Absolventinnen und Absolventen.</p> <p>Ihren 30. Geburtstag feierte die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien am 06.05.2023 mit einem Festakt und einem bunten Rahmenprogramm. Als besonderer Gast nahm Minister Mohrs an der Veranstaltung teil, der Alumnus der Fakultät ist.</p> <p>Am 03.05.2023 fand die Abschlusspräsentation des Projekts „Wolfsburger Wohnzimmer“ statt. Ziel des Projekts im Rahmen des Gesamtvorhabens Masterplan Wolfsburg war die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, die Schaffung zusätzlicher Aufenthaltsmöglichkei-</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 27.06.2023

Seite 3 von 7

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>ten und die Erhöhung der Sichtbarkeit der Hochschule. Die vorgeschlagene Lösung eines Containerbaus als Zwischenlösung hat das Präsidium noch nicht vollständig überzeugt, man bleibt mit der Stadt Wolfsburg zu dem Thema im Gespräch.</p> <p>Am 07.06.2023 fand der diesjährige Tag der Lehre am Campus Salzgitter statt. Das Motto lautete „Lebendige Lehre, lebendiger Campus“. Neben Vortrag und Präsentation von Lernräumen wurden wieder die Lehrpreisträger ausgezeichnet. Der Preis für die beste Einzellehrveranstaltung wurde doppelt vergeben an Prof. Dr. Höppner (Fakultät Informatik) und Prof. Dr. Schreiner (Fakultät Soziale Arbeit). Anstelle eines „besonderen Lehrpreises“ zu einem bestimmten Thema wurde erstmalig der Preis für die Beste Lehre (für die gesamte Lehre einer Lehrperson) vergeben. Preisträger war Prof. Dr. Zindler (Fakultät Versorgungstechnik). Prof. Dr. Karger ist beeindruckt von den Stellungnahmen der Studierenden, die sich sehr differenziert und gut begründet zu ihren Vorschlägen für den Lehrpreis äußern.</p> <p>Am 17.06.2023 fand der diesjährige Stadtempfang der Stadt Wolfenbüttel im Innenhof des Schlosses statt. Die Veranstaltung bot wieder viele Möglichkeiten, Kontakte zu Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.</p> <p>Um die Bedeutung der Hochschule für die Region und ihren Fachkräftebedarf darzustellen, hat VP Küch die Zahl der Absolventinnen und Absolventen sein 1996 ermitteln lassen (ältere Daten liegen nicht verlässlich vor). Insgesamt hat die Hochschule seit 1996 39243 Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht, davon 19.258 in Wolfenbüttel, 10.572 in Wolfsburg, 6.941 in Salzgitter und 2.472 in Suderburg (seit der Zugehörigkeit zur Ostfalia im Jahr 2009).</p> <p>Aufgrund der zurückgehenden Studierendenzahlen sinkt auch der Anspruch auf Flächen, der anhand vorgegebener Formeln berechnet wird. Aufgrund der hohen Miete gibt es Überlegungen, ein Gebäude in Wolfsburg aufzugeben und die Laboreinrichtungen in andere vorhandene Gebäude zu verlagern. Das Präsidium wird sich in seiner Julisitzung mit dem Thema befassen und anschließend mit der Fakultät ins Gespräch gehen.</p> <p>Herr Huppert hat aufgrund der letzten Sitzung Überlegungen angestellt, wie man dem Rückgang der Studierendenzahlen begegnen kann. Die Hochschule hat ja in der letzten Sitzung bereits Maßnahmen benannt, die jetzt angelaufen sind. Er berichtet über Kontakte zu Viessmann, die ja aktuelle und für Studierende interessante Themen wie Wasserstoff, Wärmepumpen, Geothermie bearbeiten. Er wäre gern bereit, bei Bedarf einen</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 27.06.2023

Seite 4 von 7

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
		HVP		<p>Kontakt herzustellen. Die Präsidentin merkt an, dass die Fakultät Versorgungstechnik nach ihrer Kenntnis mit nahezu allen führenden Unternehmen in diesem Bereich gute Kontakte hat. Sie nimmt aber gerne den Hinweis auf und spricht mit dem Dekan der Fakultät Versorgungstechnik.</p> <p>Das Thema Finanzen macht dem Präsidium derzeit Sorgen. Es ist noch unklar, ob das Land die Regelung zur Umverteilung von Mitteln bei Nichterreichung einer Ausschöpfungsquote von 80% je Lehreinheit im laufenden Jahr anwenden wird oder diese erneut aussetzt. Sollte die Regelung greifen, könnte die Hochschule bis zu 2,5 Mio. € verlieren. Hinzu kommen die zurückgehenden Studienqualitätsmittel, die je Studierende gezahlt werden. Auch hier ist mit einem Rückgang um 2-2,5 Mio. € zu rechnen.</p> <p>Die zu erwartenden hohen Tarifabschlüsse werden nicht vollständig durch das Land übernommen. Dies gilt nur für das zuführungsfianzierte Personal (also das Personal aus dem Grundhaushalt), nicht jedoch oder nur zum Teil für Personal, das an Studienqualitätsmitteln, aus Hochschulpakt bzw. dem Zukunftspakt Studium und Lehre und Drittmittelpersonal. Hier rechnet die Hochschule mit nicht gegenfinanzierten Mehrkosten von 800.000 € im Jahr 2024.</p> <p>Hinzu kommt die massive Inflation im Sachmittelbereich und die Energiekostensteigerungen.</p> <p>Durch die Erhöhung des Mindestlohns steigen auch die Kosten für die Gebäudereinigung erheblich.</p> <p>Die Hochschule rechnet hier insgesamt mit einem finanziellen Risiko von 5-6 Mio. €. Das Präsidium erwartet hierzu dringend Entscheidungen vom Land und hofft, dass nach der Haushaltsklausur nähere Informationen bekannt werden. Diese werden gebraucht, um auf dieser Grundlage im Sommer neue Szenarien zu erarbeiten und ggf. entsprechende Einsparungen zu beschließen.</p> <p>Die Stiftung für Hochschulzulassung plant offenbar die Ausweitung ihrer Tätigkeit auf alle grundständigen Bachelor-Studiengänge an allen Hochschulen in Deutschland. Grundlage hierfür soll eine neue Softwareversion „DOSV 2.0“ sein, die Ende 2024/Anfang 2025 herauskommen soll. Die Hochschulleitung sieht dies mit einer gewissen Sorge und vermisst eine grundlegende Diskussion mit den Hochschulen über die Entscheidung und ggf. die Ausgestaltung eines bundesweiten Zulassungsverfahrens.</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 27.06.2023

Seite 5 von 7

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
		VP Lehre		<p>Die Regelung zum mobilen Arbeiten in der Landesverwaltung sollte eigentlich jetzt nach einer Probephase evaluiert werden. Die Evaluation wurde aber vorerst verschoben, stattdessen sollen alle Hochschulen und sonstigen Landeseinrichtungen einen kurzen Erfahrungsbericht abgeben. An der Ostfalia wurden insgesamt positive Erfahrungen mit der Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten gemacht. Die Hochschule hat von der Experimentierklausel Gebrauch gemacht und 40% statt der vorgesehenen 30% der Arbeitszeit als Obergrenze für den Anteil mobiler Arbeit ermöglicht. Das Präsidium ist mit der Umsetzung insgesamt zufrieden, nur an wenigen Stellen gibt es aus seiner Sicht Nachsteuerungsbedarf.</p> <p>Herr Huppert äußert sich besorgt über die Planungen der zentralen Studienplatzbewerbung. Er befürchtet, dass die Hochschulen damit Möglichkeiten aus der Hand geben, sich bei der Gestaltung des Zulassungsverfahrens positiv vom Wettbewerb abzuheben. Dies wird von Frau Kayser geteilt. Auch Herr Küch ist der Meinung, dass ein früher Erstkontakt für die Bindung der Studieninteressierten wichtig wäre. Allerdings sind derzeit noch viele Fragen offen, auf deren Grundlage man erst eine anschließende Bewertung abgeben kann.</p> <p>Prof Dr. Gross sieht das Thema nicht so pessimistisch. Die Berliner Hochschule für Technik ist bereits mit zulassungsfreien Studiengängen dem Verfahren beigetreten, um die Sichtbarkeit ihrer Angebote bundesweit zu erhöhen. Da das neue Verfahren noch unklar ist, ist sie eher zwiespalten. Eine zentrale Immatrikulation würde sie auch ablehnen, ein gemeinsames Bewerbungsportal aller Hochschulen könnte aus ihrer Sicht aber durchaus auch positiv sein.</p> <p>Herr Huppert wirft die Frage auf, ob dies auch im Hinblick auf die Konkurrenz der privaten Hochschulen eine gute Idee sei.</p> <p>Prof. Dr. Benda berichtet vom Treffen der Vizepräsidentinnen und -präsidenten für Lehre und Studium der HAW in Niedersachsen. Unter anderem ging es um das gemeinsame Verbundprojekt FuturA, Möglichkeiten der Verstetigung und Absprachen über gemeinsame Maßnahmen und die Weiterentwicklung von Lehr- und Lernformen in den nächsten 10-15 Jahren.</p> <p>Die aus dem Förderprogramm „zukunft.niedersachsen“ (ehemals VW Vorab), bereitgestellten Mittel im Umfang von 576 Mio. € sollen zum Teil auch in innovative Lehrprojekte fließen. Etwa 35 Mio.€ werden für Digitalisierung in der Lehre bereitgestellt. Es gibt der-</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 27.06.2023

Seite 6 von 7

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
		VPF		<p>zeit bereits 11 Projektskizzen für den Bereich Lehre verbunden mit einer Anfrage an allen Hochschulen, wer sich an welchem der skizzierten hochschulübergreifenden Projekte beteiligen möchte.</p> <p>Prof. Dr. Quack berichtet über die von den VP Forschung der HAW erarbeiteten Vorschläge zur Ausgestaltung des Promotionsrechts an HAW in Niedersachsen. Ein weiteres Vorhaben, dass aus dem Programm „zukunft.niedersachsen“ finanziert werden soll, ist die Entwicklung von Wissenschaftsräumen (Säule 2 der Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen, wurde im Rahmen der Hochschulratssitzung vom 25.04.2023 vorgestellt). Entsprechende Anträge sollen bis November 2023 eingereicht werden. Das in Aussicht gestellte Fördervolumen wurde inzwischen landesweit auf 50 Mio.€ erhöht. Zu dem von der Ostfalia, der TU Braunschweig und der TU Clausthal geplanten Wissenschaftsraum „Circular Science Region“ wird es einen Gesprächstermin in Brüssel mit Staatssekretär Schachtner (MWK) und Staatssekretär Wunderling-Weilbier (Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten) geben.</p>	
I.5	Feststellung der Tagesordnung			Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.	7 – 0 – 0
TOP 2	Vorstellung der Fakultät Elektro- und Informationstechnik	Prof. Dr. Stuwe		<p>Der Dekan der Fakultät Elektro- und Informationstechnik, Prof. Dr. Stuwe, stellt seine Fakultät E vor (vgl. Präsentation in der Anlage).</p> <p>Besondere Aufmerksamkeit widmet die Fakultät der guten Einbindung und aktiven Kommunikation mit den neuen Kolleginnen und Kollegen.</p> <p>Huppert dankt Herrn Prof. Dr. Stuwe für den interessanten Vortrag.</p>	
TOP 3	Vorläufiger Jahresabschluss 2022	HVP, Sabothe		<p>Herr Sabothe stellt den vorläufigen Jahresabschluss vor und erläutert die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Soll-Ist-Vergleich.</p> <p>Er stellt wesentliche Punkte aus dem Lagebericht heraus.</p> <p>Aus dem Hochschulrat gibt es keine Fragen zum Jahresabschluss, die Darstellung im Lagebericht findet große Zustimmung. Herr Huppert dankt Herrn Sabothe für die prägnante Darstellung.</p>	
TOP 4	Haushaltsaufstellung 2024	HVP, Sabothe		<p>Sabothe erläutert das Verfahren und die vorgelegten Planungen zur Haushaltsaufstellung 2024. Herr Huppert dankt Herrn Sabothe.</p> <p>Der Hochschulrat nimmt die Planungen für 2024 zustimmend zur Kenntnis.</p>	7 – 0 – 0
TOP 5	Verschiedenes			<p>Die nächste Sitzung findet am 14.11.2023 in Wolfenbüttel statt.</p> <p>Die 50. Sitzung nimmt Herr Huppert zum Anlass, einen kurzen Rückblick auf die 20jährige Arbeit im Hochschulrat zu geben, dessen Vorsitz er seit der ersten Sitzung innehat.</p>	

Protokoll

Gremium Hochschulrat, Sitzung vom 27.06.2023

Seite 7 von 7

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortl.	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Er hebt die pragmatische Herangehensweise in der Diskussion und die erfolgreiche Entwicklung der Hochschule hervor und dankt für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.</p> <p>Die Präsidentin dankt Herrn Huppert und allen Hochschulratsmitgliedern für die Unterstützung und die wertvollen Beiträge zur Gestaltung der Ostfalia und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle der Hochschule.</p> <p>Herr Huppert dankt allen Anwesenden für die konstruktive Diskussion und wünscht allen einen schönen Sommer!</p> <p>Er schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.</p>	

gez. Paul-Werner Huppert
Vorsitzender

gez. Elvi Thelen
Protokollführerin